Kreistagsdrucksache Nr. 075/24

AZ. GSKT

Tagesordnungspunkt

Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Abfallverwertung Reutlingen-Tübingen"

Zur Beratung im
Kreistag (öffentlich) Beschluss am 24.07.2024

Beschlussvorschlag:

In die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallverwertung Reutingen/Tübingen werden folgende weitere Vertreter/innen entsandt:

Mitglieder	**Persönliche Stellvertreter/innen und Listenstellvertreter/innen**
1. Thomas Hölsch (FWV)	Gebhart Höritzer (FWV)
2. Dr. Jürgen Soltau (FWV)	Steffen Heß (FWV)
3. Egon Betz (FWV)	Jörg Zimmermann (FWV)
4. Martin Brunotte (Grüne)	Ruth Setzler (Grüne)
5. Nina Zorn (Grüne)	Christin Gumbinger (Grüne)
6. Philip Hild (Grüne)	Benedikt Döllmann (Grüne)
7. Steffen Hess (CDU)	Dr. Bernd Engler (CDU)
8. Erika Dürr (CDU)	Kurt Hallmayer (CDU)
9. Maximilian Föll (SPD)	Desiree Sallwey (SPD)
10. Florian Burkhardt (SPD)	Gerd Müller (SPD)
11. Gisela Kehrer-Bleicher (Linke)	Renate Angstmann-Koch (Linke)
12. Dr. Klaus Georg Weber (Sehr gute Fraktion)	Markus Vogt (Sehr gute Fraktion)
13. Wolfram Schillinger (AfD)	Rolf Öhrler (AfD)
14. Gerhard Mayer (FDP)	Max-Richard Freiherr von Rassler (FDP)

Sachverhalt:

Nach § 4 der Satzung des Zweckverbands Abfallverwertung Reutlingen/Tübingen i.V.m. § 13 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) besteht die Verbandsversammlung aus 34 Vertretern, von denen 19 vom Landkreis Reutlingen und 15 vom Landkreis Tübingen entsandt werden. Der Landrat gehört der Verbandsversammlung von Amts wegen an. Der Kreistag wählt somit 14 weitere Vertreter/innen sowie Stellvertreter/innen widerruflich aus seiner Mitte.

Verfahren
Kommt eine Einigung über die Zusammensetzung dieses Gremiums nicht zustande, werden die Mitglieder von den Kreistagsmitgliedern aufgrund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge gewählt. Wird nur ein gültiger oder kein Wahlvorschlag eingereicht, findet Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber statt (§ 13 Abs.4 Gesetz über kommunale Zusammenarbeit).

Keine Befangenheit
Da es sich beim zu besetzenden Gremium um eine ehrenamtliche Tätigkeit handelt, sind Bewerber/innen bei der Wahl durch den Kreistag nicht befangen (§ 14 Abs. 3 Landkreisordnung).